

Das Hochschulsystem: Portugal

Chancen & Potenziale für den akademischen Austausch

Entwicklungen im Hochschulsystem

- **April 2024:** Fusion des Ministeriums für Wissenschaft, Technologie und Hochschulbildung mit dem Bildungsministerium zum „Superministerium“ als Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Innovation; Kritische Bewertung dieser erneuten Fusion durch die Hochschulen
- **Juli 2023:** Verabschiedung eines neuen Gesetzes zur Hochschulzulassung (2025: vollständiges Inkrafttreten) stärkere Gewichtung von Zugangstests
- **2022: Zulassung von sechs neuen CoLabs** (insgesamt 35 CoLabs, Kooperationen von Unternehmen und Forschungseinheiten)
- **2019: Neues Dekret zu Fernstudium.** Ziel: Schaffung von neuen Studiengängen und Ausbildung von 50.000 Studierenden durch Fernstudium bis 2030
- **Technologie- und Geschäftsinnovationsstrategie 2018–2030** (unter anderem: Erhöhte Investitionen in Forschung und Entwicklung/ Technologievalorisierung und Transfer/Stärkung der Schnittstellenzentren/ Wertschätzung von Innovationen)
- **Seit 2007: Agentur a3es** für die Akkreditierung und Evaluation aller Studiengänge



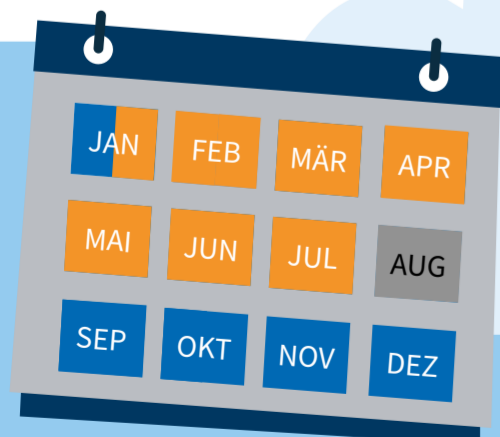
Wichtige Hochschulen und Forschungseinrichtungen

- | | |
|-------------------------------|---|
| 1 Universidade do Porto | 6 Universidade do Minho |
| 2 Universidade de Lisboa | 7 Universidade Católica Portuguesa |
| 3 Universidade Nova de Lisboa | 8 Universidade da Beira Interior |
| 4 Universidade de Coimbra | 9 ISCTE – Instituto Universitário de Lisboa |
| 5 Universidade de Aveiro | 10 Universidade do Algarve |

Studien- und Semesterzeiten

- **BA:** 3–4 Jahre
- **MA:** 1–2 Jahre
- **PhD:** 3–5 Jahre

• Variation bezüglich der Semesteranzahl und -zeiten je nach Hochschule. Beispiel: Studienjahr an der geisteswissenschaftlichen Fakultät der Ulisboa in drei Phasen geteilt; Sommerzeit für extracurriculare Angebote vorgesehen



Studiengebühren

Öffentliche Hochschulen (pro Studienjahr):

- Gesetzlich festgelegter Höchstsatz für Bachelor (und integrierte Masterstudiengänge): 697 €
 - Master: ab 1.000 €
 - PhD: ab 2.750 €
- Neben Studiengebühren, auch Einschreibe- und Verwaltungsgebühren

Private Hochschulen: ab 3.000 €/Studienjahr (Medizin an der *Universidade Católica Portuguesa* als teuerster Kurs mit ca. 1.700 € pro Monat)

Beachte: andere Sätze für internationale Studierende je nach Fakultät, akademischem Grad und Studienfach (von 3.000 €–12.500 €/Jahr)

Schwerpunkte der Internationalisierung

- Verstärkte international ausgerichtete Öffentlichkeitsarbeit. Beispiel: mehrsprachiges Informationsportal „*Study & Research in Portugal*“ zur portugiesischen Hochschulbildung und Forschung
- Anwerben von internationalen Studierenden durch:
 - Erhöhung des Angebots an Studiengängen auf Englisch
 - Europäische Initiativen wie Erasmus + und Erasmus Mundus als wichtiges Internationalisierungsinstrument
 - Besondere Beziehung zu ehemaligen Kolonien wie z.B. diversen portugiesischsprachigen Ländern Afrikas, Macau oder Brasilien mit der Einrichtung spezifischer Studienzentren in der Hochschulbildung

Anzahl der Hochschulen	
Öffentlich ¹	34
privat	71
sonstige	2
insgesamt	107

¹ darunter die *Universidade Católica Portuguesa* als Universität in kirchlicher Trägerschaft

Forschungsschwerpunkte

- Ingenieurwissenschaften und Technologie
- Naturwissenschaften
- Medizin und Gesundheitswissenschaften
- Sozialwissenschaften
- Geisteswissenschaften und Kunst

Beliebteste Studienfächer

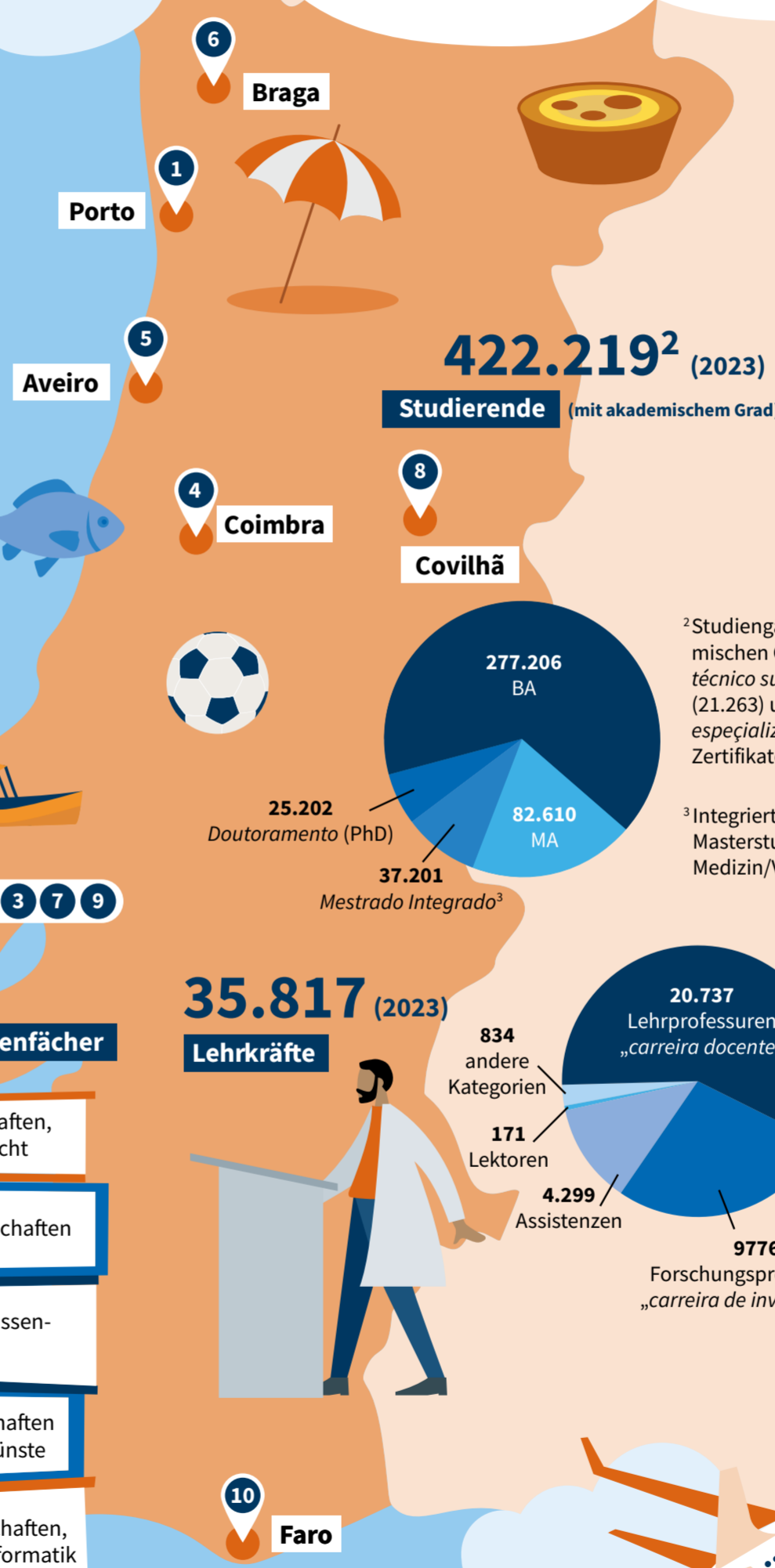
- Sozialwissenschaften, Wirtschaft, Recht
- Ingenieurwissenschaften
- Gesundheitswissenschaften
- Geisteswissenschaften und bildende Künste
- Naturwissenschaften, Mathematik, Informatik

Interesse an Anwendungsorientierung

- Zwei portugiesische Hochschularten:
 - *Institutos Politécnicos* (ca. zwei Drittel aller Hochschulen) mit überwiegend anwendungsorientierten Studiengängen der ersten und zweiten Studienstufe „*Licenciatura*“ (vergleichbar mit BA) und „*Mestrado*“ (vergleichbar mit MA). Institute und Schulen, wie z.B. im Pflegebereich oder in der Gastronomie/Hotellerie, als Teil des Hochschulwesens
 - Universitäten (*Universidades*, ca. ein Drittel aller Hochschulen)
- Zunehmende Annäherung der *Politécnicos* an die Universitäten
- Potential für einen stärkeren Ausbau von Kooperationen zwischen Wissenschaft und Wirtschaft
- Ausgaben für Forschung und Entwicklung 2020: 1,6 Prozent des Bruttoinlandsprodukts (unter dem EU-Durchschnitt)

Warum ist Portugal interessant für deutsche Hochschulen?

- Beliebtes Zielland deutscher Studierender (2023):
 - 1.931 geförderte deutsche Studierende im Rahmen des Erasmus-Programms
 - Insgesamt 2.229 DAAD-Geförderte aus Deutschland (einschließlich EU-Förderungen)
- Deutschland: 4. Platz unter den bevorzugten Zielländern für portugiesische Studierende, nach Großbritannien, Spanien und Frankreich
- Hochwertige Bildung: 5 Universitäten in den Top 500 des Shanghai Rankings
- 12 portugiesische Partnerhochschulen in Doppelabschlussstudiengängen mit Deutschland
- Portugal als Mitglied diverser wissenschaftlicher Organisationen (z.B. ESA, ESO, CERN, EMBL, EMBO, ESRF, JET)
- Multikulturelles Studenumfeld durch starke Zuwanderung
- Führend im Bereich Meeresswissenschaften, Unterwasserdrohnen und Roboter für die Überwachung der Ozeane
- Sommer 2021: größtes Robotik-Manöver Europas mit 17 Ländern
- Investition in erneuerbare Energien und grünen Wasserstoff
- Starke Entwicklungen in Luft- und Raumfahrt



² Studiengänge ohne akademischen Grad („*diploma de técnico superior profissional*“ (21.263) und „*diploma de especialização*“ (2.546) als Zertifikate) nicht davon umfasst.

³ Integrierte Bachelor- und Masterstudiengänge, wie z.B. Medizin/Veterinärmedizin

Interesse an Deutschland

584 (Mai 2024)
Kooperationsabkommen mit deutschen Hochschulen

122 (2023)
DAAD-Geförderte insgesamt aus Portugal (einschließlich EU-Förderungen)

19.158 (2020)
Deutschlernende in Portugal

2.706 (2021/22)
deutsche Studierende an portugiesischen Hochschulen

1.156 (2022)
portugiesische Studierende in Deutschland

- Kooperationsabkommen für die Forschung zwischen dem DAAD und dem *instituto nacional de investigação científica* (INIC) seit 1990 (2022/23: 11 geförderte Projekte)
 - Deutschland als wichtiger Handelspartner Portugals:
 - Viele deutsche Unternehmen vor Ort
 - Im industriellen Sektor größter ausländischer BIP-Beitrag durch deutsche Unternehmen
 - Große Investitionskraft

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium für Bildung und Forschung

Herausgeber: Deutscher Akademischer Austauschdienst e.V. (DAAD)
Kennedyallee 50, D-53175 Bonn, Tel.: +49 228 882-0, Fax: +49 228 882-444
E-Mail: webmaster@daad.de, Internet: <https://www.daad.de>
Vertretungsberechtigter Vorstand: Prof. Dr. Joybrato Mukherjee

Registergericht Bonn, Registernummer VR 2107, Umsatzsteuer-IdNr.: DE122276332,
Verantwortlicher i.S.v. § 18 Abs. 2 MStV: Dr. Kai Sicks, Kennedyallee 50, 53175 Bonn
Kompetenzzentrum Internationale Wissenschaftskooperationen | Gestaltung: DITHO Design GmbH, Köln
Als digitale Publikation im Internet veröffentlicht, Juli 2024 © DAAD



DAAD KIWI
Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service